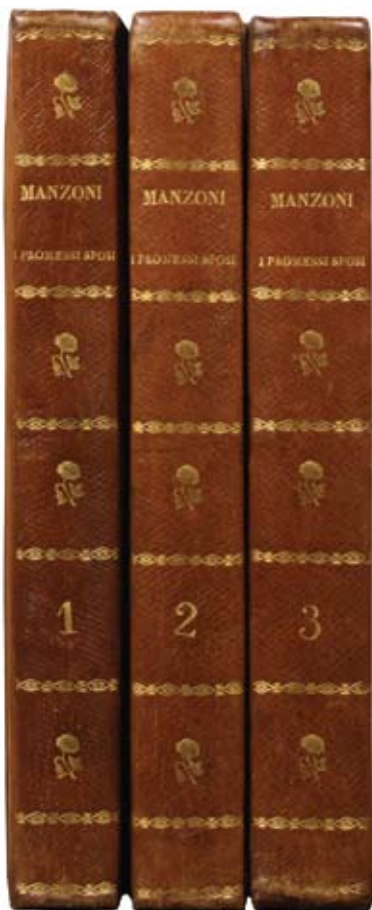




TUSCULUM RARE BOOKS LIMITED
Dir. Wolfgang J. Kaiser
34–36 Maddox Street · GB LONDON W1S 1PD
Tel: 0044-20-74097894 · **00 49-172-8684880**
e-mail: tusculum@tiscali.co.uk
VAT GB 719379496



LIBER BERLIN 2010 – EINE AUSWAHL

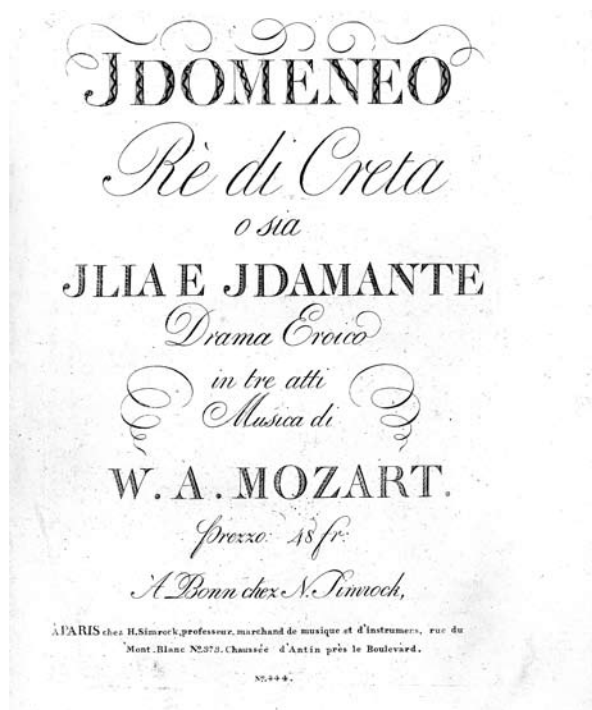


Rare

MANZONI, Alessandro. *I Promessi Sposi. Storia Milanese del secolo XVII*. Milano, presso Vincenzo Ferrario, 1825–1826 (1827). 3 volumes. 8°. 2 ff., 352 pp; 368 pp; 2 ff., 416 pp., 1 f (Errata). – Attractive contemporary half-leather binding with marbled boards, spine gilt. Bookplate. € 9.800

FIRST EDITION OF THE MOST FAMOUS ITALIAN NOVEL IN THE 19TH CENTURY. Although dated 1825–26, it was published only in 1827. – Interesting provenance: from the library of BARONE ANTONIO SMANCINI, »Cavaliere della Corona di Ferro e Comendatore del R.O. del Merito Civile di Baviera«. Smancini was »Membro del Direttorio della Repubblica Cisalpina« (1798), »Ministro della Giustizia« (1800) and after 1805 »Consigliere di Stato« and »Prefetto del Dipartimento dell'Adige«. – Remarkably fresh, spotless and broad-margined copy in a fine contemporary Italian binding. Rare, especially with such a distinguished provenance and in such exceptional state.





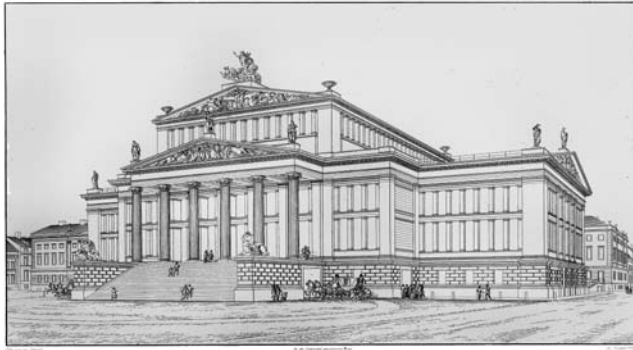
Seltene Erste Ausgabe der vollständigen Partitur

34 (MOZART, Wolfgang Amadeus). *Idomeneo, Rè di Creta o sia Iliade Idamante. Drama Eroico in tre atti. Musica di W.A. Mozart.* A Bonn chez N. Simrock, à Paris chez N. Simrock, professeur, marchand de musique et d'instruments, rue du Mont-Blanc No. 373. Chaussée d'Antin près le Boulevard. (PN) No. 444. (ca. 1805). € 2.900

Folio. Mit gestochenem Titel und 365 gest. Notenseiten mit Text. – Halblederband der Zeit mit marmorierten Deckeln, auf der Vorderseite ein ovales Lederschild mit goldgeprägtem Titel.

SELTENE ERSTE AUSGABE DER KOMPLETTEN PARTITUR. Mozarts erste reife opera seria mit einer neuen Tonsprache, die aufhorchen lässt. »Für uns scheint es, als wenn Mozart im *Idomeneo* eine Kette seiner besten vokalen Konzertstücke ... in einem dramatischen Zusammenhang gebracht, durch eine pompöse Ouvertüre eröffnet und durch Chorszenen und Instrumentalstücke verbunden hätte. Aber für die Zeit war *Idomeneo* ein Drama in Opernform von unerhörter Freiheit und Kühnheit.« (Einstein). In unbeschrittenem, sehr guten Zustand.

Ref.: RISM A/I/6, M 4187; CPM 41, 86; Köchel 366, p. 347



PERSPETIVISCHE ANSICHT DES NEUEN SCHAUSPIELHAUSES ZU BERLIN.

35 SCHINKEL, Karl Friedrich. *Sammlung architektonischer Entwürfe von Schinkel: enthaltend theils Werke welche ausgeführt sind, theils Gegenstände deren Ausführung beabsichtigt wurde / bearb. und hrsg. von Schinkel* ... Berlin: Wittich, Hefte 19–24 bei Duncker & Humblot, ab Heft 25 bei Georg Gropius, 1819–1839. € 12.000

Quer-Folio (440×573 mm). 26 Teile (von 28). Mit 157 (von 162) gest. Tafeln (es fehlen die Taf. 14, 25, 32, 37 u. 148; SS. 151–156 doppelt, also insgesamt 163 Tafeln!). 28 Bll. Text und 1 Seite Verlagsanzeigen sowie 2 blaue bedruckte Originalheftumschläge. In Mappe und Schubert.

SEHR SELTENE ERSTE, NAHEZU VOLLSTÄNDIGE AUSGABE DES MONUMENTALEN ARCHITEKTONISCHEN WERKES VON KARL FRIEDRICH SCHINKEL (1781–1841), des »letzten großen Architekten« (A. LOOS). Es ist sein bedeutendstes Werk, das er in 28 Teilen veröffentlichte. Die Serie wurde durch seinen vorzeitigen Tod abgebrochen. Das ist nach Meinung des Referenzwerkes RIBA der Grund dafür, daß kein Generaltitel vorhanden ist. Die damals bekanntesten Kupferstecher Berlins, fast alle Mitglieder der Akademie der Künste, wurden für die Erstausgabe gewonnen. Die Blätter zeigen in Umrißradierungen mit reizvoller landschaftlicher und figürlicher Staffage die wichtigsten Bauwerke aus Berlin und den preußischen Provinzen, wie z. B. die Neue Wache (1816), das Schauspielhaus auf dem Gendarmenmarkt (1821), die Sommervilla Charlottenhof im Park von Sanssouci (1824), das Alte Museum auf der Museumsinsel (1830), die Friedrich-Werdersche Kirche (1831) und die Bauakademie (1835). – Ungewöhnlich gut erhaltenes, nur ganz vereinzelt fleckiges, sehr schönes Exemplar. Nahezu komplett! Vollständige Exemplare kommen so gut wie nie vor. So sind z. B. selbst die Exemplare des V&A London und RIBA unvollständig; auch das Exemplar der Staatsbibliothek Berlin ist nicht vollständig, siehe die Beschreibung in *Ex Bibliotheca Regia Berolinensi*, *Schöne und seltene Bücher ... Rara Sammlung*, Wiesbaden 2000, S. 70 f. – Ref.: Berlin-Kat. 2172; RIBA 2934; Ornamentstichsammlung 2172.

Unsere gesamte Liber Berlin-Salon Liste 2010 senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.